Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 1

Rubrik: Herr Präsident, meine Herren... : eine Auswahl von parlamentarischen Stilblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Auswahl von parlamentarischen Stilblüten, gesammelt von * * *

Die nachstehenden Aussprüche sind ohne Ausnahme echt. Sie stammen aus Verhandlungen des Zürcher Gemeinde- und Kantonsrates.

Ein abstinenter Kantonsrat: « *Sie sind eine Gefahr geworden, diese Motorfahrzeuge in betrunkenem Zustand.* »

Ein Linkspolitiker: « *Man kann nicht auf allen Vieren zu diesem System stehen.* »

Ein Bauer: « *Da sieht man, wie der Haas im Pfeffer läuft !* »

Ein Magistrat: « *Wir müssen einmal an die Verdunkelung der Bevölkerung denken.* »

Ein Freisinniger bei der Budgetdebatte: « *Die öffentlichen Bedürfnisanstalten lassen Ausfälle erwarten !* »

Ein Architekt: « *Ich glaube nicht, dass ein Friedhof ein Vergnügungsobjekt ist.* »

Ein Professor: « *Man sollte den Regierungsrat nicht aus dem Handgelenk heraus vergewaltigen !* »

Ein Erneuerer: « *Da hat man's ! Da fahren sie plötzlich ein ins lauwarme Wasser der Demokratie und muten dem Volke noch zu, es zu trinken !* »

Ein Arzt: « *Wenn die Patienten jahrelang sich vom gleichen Arzt behandeln lassen, dann gehen sie mit ihm durchs Feuer. Aber wenn sie gestorben sind, dann nicht mehr !* »

Ein Linkspolitiker: « *Irgendein Journalist hat dem Herrn Gegner die Würmer aus der Nase gezogen und diese nicht richtig verarbeitet !* »

Ein Hygieniker: « *Wir werden prüfen, ob wir die neuen Bedingungen über die Pissoirs schlucken können !* »

Ein stimmgewaltiger Ratsherr vom See meint: « *Es sind in den Gemeinderäten durchaus nicht alles Idioten !* »